

das Vergnügen machen, den abscheulichen Alten nach Herzenslust zu züchtigen —

Rosine. O, ich bitte für ihn, lieber Lindor! Mein Herz ist so voll von Liebe, daß die Rache keinen Platz darin finden kann.

### Siebenter Auftritt.

(Borige. Der Notar und Don Basilio.)

Figaro. Gnädiger Herr, hier ist unser Notar.

Graf. Und Freund Basilio mit ihm.

Basilio. Was erblick' ich?

Figaro. Durch welchen Zufall kommt unser Freund —

Basilio. Zufall?

Notar. Sind diese hier die zukünftigen Ehegatten?

Graf. Ja, Sennor. Sie hätten in dieser Nacht Sennora Rosina mit mir in dem Hause des Barbiers Figaro verbinden sollen, allein wir haben nun dieses Haus aus Gründen, die Sie erfahren sollen, zu unserer Verbindung vorgezogen.

Notar. So habe ich denn die Ehre, Seine Excellenz, den Herrn Grafen Almaviva vor mir zu sehen?

Figaro. So ist es —

Basilio (für sich). Und dazu hat mir der Alte noch den Hauptschlüssel gegeben —

Notar. Es sind aber zwei Ehekontrakte bei mir bestellt, gnädiger Herr, die wir nicht mit einander vermengen dürfen. Hier ist der Ihrige, und dieser ist für den Doktor Bartholo mit der Sennora . . . Rosina ebenfalls? Wahrscheinlich zwei Schwestern, die denselben Namen führen.

Graf. Wir wollen uns bei dem andern nicht aufhalten. Don Basilio wird wohl so gütig sein, als Zeuge mit zu unterzeichnen.

(Sie unterschreiben.)

Basilio. Allein, Excellenz — ich verstehe nicht —

Graf. Mein wackerer Meister, ein

Nichts macht Sie verlegen und über Alles erstaunen Sie —

Basilio. Aber, gnädigster Herr, wenn der Doktor —

Graf (steckt ihm eine Börse zu). Ihr seid ein Kind! Unterschreibt nur! —

Basilio (zaubernd). Ach — so! —

Figaro. Ist es denn so schwer, den Namen zu schreiben?

Basilio (die Börse wiegend). Schwer nun eben nicht — oder doch — schwer! Denn wenn ich einmal mein Wort gegeben habe — so müssen Beweggründe von solchem Gewicht vorhanden sein, um mich — (Er unterschreibt.)

### Achter Auftritt.

(Borige. Bartholo. Ein Alcalde und Alguacils, Diener mit Fackeln.)

Bartholo (welcher sieht, wie der Graf Rosinen die Hand küßt und Figaro auf groteske Weise Basilio umarmt, schreit auf und packt den Notar bei der Brust). Rosine mit diesen Spitzbuben! Alles arretirt! Diesen halte ich selbst —

Notar. Ihren Notar?

Basilio. Ihren Notar! Was denken Sie?

Bartholo. Ach, Don Basilio, wie kommt es, daß Ihr hier seid?

Basilio. Wie kommt es, daß Sie nicht hier waren?

Alcalde (auf Figaro deutend.) Nur einen Augenblick; diesen hier kenne ich. Was treibst Du in diesem Hause, jetzt, zu solcher ungewöhnlichen Stunde?

Figaro. Ungewöhnliche Stunde? Sie ist eben so nahe dem Morgen, als dem Abend, mithin recht eigentlich in der richtigen Mitte. Ich gehöre übrigens zur Begleitung Seiner Excellenz, meines gnädigen Herrn, des Grafen Almaviva —

Bartholo. Almaviva! Ha!

Alcalde. Also sind es keine Spitzbuben?

Bartholo. Lassen wir das. — An jedem andern Orte, mein Herr Graf,